

Niederschrift

über die 20. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 20.03.2019 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Birgit Alkenings

Ratsmitglieder

Frau Anabela Barata	SPD	
Herr Christoph Bosbach	SPD	
Frau Kevin Buchner	SPD	Vertreter für Herrn Daniels
Frau Dagmar Hebestreit	SPD	Vertreter für Herrn Brehmer
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Herr Fred Harry Frenzel	CDU	
Herr Christian Gartmann	CDU	Vertreter für Frau Buschmann
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU	
Herr Rainer Schlottmann	CDU	Vertreter für Frau Schlottmann
Herr Norbert Schreier	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden	
Herr Thomas Remih	FDP	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Bernd Hoppe	AfD	Vertreter für Herrn Dr. Bommermann Anwesenheit bis 18.15 Uhr
------------------	-----	---

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Frau Beigeordnete a. D. Rita Hoff	Stadt Hilden
Frau Susanne Enke	Stadt Hilden
Herr Torsten Schlüter	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Stadt Hilden
Frau Geri Schwenger	Stadt Hilden
Frau Sonja Ockenfeld	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW
- 3.1 Anregung nach § 24 GO NRW: Einrichtung Tempo 30 Baustraße zwischen 22.00 und 06.00 Uhr
WP 14-20 SV 66/130/1
- 4 Allgemeine Ratsangelegenheiten
- 4.1 30 Jahre Partnerschaft mit NM a) Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt; b) Einladung einer offiziellen Delegation nach Hilden
WP 14-20 SV 01/125
- 5 Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
- 5.1 Funktionsgebäude am Sportplatz Weidenweg
- Entscheidung über die weitere Vorgehensweise -
WP 14-20 SV 26/041
- 5.2 Pflege der städtischen Grünflächen
WP 14-20 SV 68/050
- 6 Angelegenheiten des Jugendhilfeausschusses
- 6.1 Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2019 ff.
WP 14-20 SV 51/236
- 7 Anträge
- 7.1 Finanzielle Unterstützung der Kläger gegen die CO-Pipeline der Fa. Covestro; Antrag der FDP-Fraktion
WP 14-20 SV I/015
- 8 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
- 8.1 Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.11.2018 bis 31.12.2018
WP 14-20 SV 20/104
- 8.2 Sachstandsbericht Zentrale Vergabestelle 2018
WP 14-20 SV 20/106

- 8.3 Entwurf der Haushaltssatzung 2019 und Bericht über den Hildener Bürgerhaushalt
WP 14-20 SV 20/105

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

10.1 Anfrage BA: Nichtteilnahme an den jüdischen Kulturtagen

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

3.1 Anregung nach § 24 GO NRW: Einrichtung Tempo 30 Baustraße zwischen 22.00 und 06.00 Uhr	WP 14-20 SV 66/130/1
--	-------------------------

Nach einem kurzen Meinungsaustausch machte Bürgermeisterin Alkenings die Fraktionen darauf aufmerksam, dass der Antrag zur Kenntnis genommen oder eine Zurückweisung an den Stadtentwicklungsausschuss beschlossen werden könne.

Daraufhin ließ Sie nacheinander darüber abstimmen, wer den Antrag zur Kenntnis nehmen und wer den Antrag zurück verweisen möchte.

Antragstext:

Es wird der Antrag gestellt, zur Herbeiführung eines dringend erforderlichen Lärmschutzes ab 22.00 Uhr den Straßenverkehr auf der Baustraße in Höhe der Grünstraße 27 dadurch zu beruhigen, dass in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr in dem genannten Bereich nur noch ein Tempo von 30 km/h zulässig ist.

Abstimmungsergebnis:

1. Antrag zur Kenntnis nehmen: 8 Ja-Stimmen von SPD und Bündnis90/Die Grünen.
2. Antrag zurück verweisen an den Stadtentwicklungsausschuss: 10 Ja-Stimmen von CDU, Allianz für Hilden, FDP, BA und Bürgermeisterin.

Damit wurde der Antrag mehrheitlich zur erneuten Beratung in den Stadtentwicklungsausschuss zurück verwiesen.

4 Allgemeine Ratsangelegenheiten

4.1	30 Jahre Partnerschaft mit NM a) Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt; b) Einladung einer offiziellen Delegation nach Hilden	WP 14-20 SV 01/125
-----	---	-----------------------

Die Verwaltung verwies auf die Ausführungen in der Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschusses, wonach für die Veranstaltung des Kinderfestes in Nové Město nad Metují ein größeres Kontingent an Hotelzimmern für den Zeitraum 13. bis 16. September reserviert wurde. Der Beschlussvorschlag sehe dagegen noch die Entsendung der off. Delegation für den Zeitraum 12. bis 15. September vor.

Herr Becker informierte darüber, dass eine Umbuchung nicht mehr möglich war. Daher müsse der Beschlussvorschlag entsprechend geändert werden.

(geänderter) Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des mit der Stadt Nové Město nad Metují geschlossenen Partnerschaftsvertrages beschließt der Rat der Stadt Hilden nach Vorberatung im Paten- und Partnerschaftsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss

- a) die Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nové Město nad Metují in der Zeit vom ~~12. bis 15. September 2019~~ 13. bis 16. September 2019

in der Zusammensetzung

Bürgermeisterin
je 2 Vertreter der Fraktionen der SPD und der CDU
je 1 Vertreter der übrigen Fraktionen
2 Verwaltungsangehörige.

= 12 Personen

Für die teilnehmenden Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger wird ein Eigenanteil in Höhe von 110,00 € festgesetzt.

- b) die Einladung einer offiziellen Delegation aus Nové Město nad Metují nach Hilden über das Wochenende 22./23.6.2019 und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung dieses Besuches.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.1 Funktionsgebäude am Sportplatz Weidenweg - Entscheidung über die weitere Vorgehensweise -	WP 14-20 SV 26/041
---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Schul- und Sportausschuss sowie im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Erstellung von sogenannten § 14-Unterlagen (neu: § 13 KomHVO) für den Ersatz des Funktionsgebäudes am Sportplatz Weidenweg in mehreren Bauabschnitten. Zu diesem Zweck wird in den Haushalt des Jahres 2019 ein Betrag von 85.000 € eingestellt.

Weiterhin wird ein Betrag von 33.400 € für die vorübergehende Bereitstellung von Umkleide- und Duschcontainern im Jahr 2019 veranschlagt. Darüber hinaus wird die Verwaltung ermächtigt, den Mietvertrag für diese Container auch für das Jahr 2020 abzuschließen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.2 Pflege der städtischen Grünflächen	WP 14-20 SV 68/050
---	-----------------------

Die CDU beantragte, den geplanten Finanzierungsaufwand in Höhe von 200.000 € auf 100.000 € zu reduzieren. Dies begrüßte die Allianz für Hilden mit dem Hinweis, dass man diesen neuen Vorschlag innerhalb der Fraktion beraten wolle. Bürgermeisterin Alkenings bat die Gremienmitglieder darum, heute einen Beschluss zu fassen, damit die Verwaltung die weiteren Schritte einleiten könne.

Die Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und BA waren sich einig, dass zusätzliche finanzielle Mittel für die Pflege und Gestaltung der Grünflächen benötigt werden. Die FDP sprach sich für den geringeren Betrag von 100.000 € entsprechend des CDU-Antrages aus. Bezüglich der beabsichtigten personellen Aufstockung bestand keine Einigkeit (s. Abstimmungsergebnis).

Die SPD beantragte eine getrennte Abstimmung der Positionen Finanzmittel und Stellenausweitung.

Bezüglich der Finanzmittel ließ Bürgermeisterin Alkenings zunächst über den weitergehenden Beschlussvorschlag (200.000 €) abstimmen.

(Anmerkung der Schriftführung: Zur besseren Lesbarkeit wurden die beiden verschiedenen Themen im Beschlussvorschlag und beim Abstimmungsergebnis mit einer Ziffer versehen.)

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und unterstützt die Bemühungen zur Intensivierung der Grünflächenpflege.

Die in der Sitzungsvorlage dargestellten organisatorischen und planerischen Optimierungen sind umzusetzen.

Im Haushaltsplan 2019 sowie in der Finanzplanung der Folgejahre sind bei Kostenträger 0106049030 und Kostenart 521156 Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € einzustellen.

2. Im Stellenplan 2019 sind folgende Stellen zusätzlich aufzunehmen:

1 Gärtner/innen Vorarbeiter-Stelle nach EG 06 + Zulage

1 Gärtner/innen-Stelle nach EG 06

1 Hilfspfleger/innen-Stelle mit Werksprüfung nach EG 05

1 Hilfspfleger/innen-Stelle ohne Werksprüfung nach EG 04

Abstimmungsergebnisse:

Zu 1.: Bereitstellung von Finanzmittel in Höhe von 200.000 €:

Mehrheitlich beschlossen gegen 8 Nein-Stimmen von CDU, Allianz für Hilden und FDP

Die CDU-Fraktion zog nach dieser mehrheitlichen Entscheidung ihren Antrag (100.000 € Finanzmittel) zurück.

Zu 2.: Stellenausweitung:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 5 Ja-Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, BA und Bürgermeisterin

6 **Angelegenheiten des Jugendhilfeausschusses**

6.1 Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2019 ff.

WP 14-20 SV
51/236

Anmerkung der Schriftführung: Die im Beschlussvorschlag erwähnten Anlagen beziehen sich auf die Anlagen zur Sitzungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss und im Jugendhilfeausschuss die aktuelle Versorgungssituation für Kinder im Alter von null Jahre bis zum Eintritt der Schulpflicht zur Kenntnis und beschließt die konkrete Planung entsprechend IV.3 der Erläuterungen für das Kindergartenjahr 2019/2020.

Die Verwaltung ist ermächtigt, Veränderungen aufgrund geänderter Bedarfe nach der Beschlussfassung im Rahmen der Mittelanmeldung nach dem KiBiz zu berücksichtigen.

Die Jugendhilfeplanung nach dem KiBiz ist der Anlage 3 und der Anlage 4 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7 **Anträge**

7.1 Finanzielle Unterstützung der Kläger gegen die CO-Pipeline der
Fa. Covestro; Antrag der FDP-Fraktion

WP 14-20 SV
I/015

Antragstext:

Der Rat möge beschließen:

Zur finanziellen Unterstützung der Privatkörper im Rechtsstreit um die Inbetriebnahme der CO-Pipeline werden 3.000 Euro in den Haushalt 2019 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 3 Ja-Stimmen Allianz für Hilden, FDP und BA

8 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

8.1	Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.11.2018 bis 31.12.2018	WP 14-20 SV 20/104
-----	--	-----------------------

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis von den in der Zeit vom 01.11.2018 bis 31.12.2018 bewilligten erteilten Genehmigungen zur Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) und investiven Auszahlungen (Anlage 2 der Sitzungsvorlage).

8.2	Sachstandsbericht Zentrale Vergabestelle 2018	WP 14-20 SV 20/106
-----	---	-----------------------

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm den Sachstandsbericht über die Tätigkeiten der Zentralen Vergabestelle zur Kenntnis.

8.3	Entwurf der Haushaltssatzung 2019 und Bericht über den Hildener Bürgerhaushalt	WP 14-20 SV 20/105
-----	--	-----------------------

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss gegenüber dem vorgelegten Entwurf nachfolgende Änderungen:

Es bestand Einigkeit über globale Abstimmungen zu den Listen 1 und 2 des Ergebnishaushaltes sowie den Listen 1 und 2 der Investitionen.

Abstimmungsergebnis zu Liste 1 Ergebnishaushalt: Auflistung der erledigten oder zurückgezogenen Anträge:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zu Liste 2 Ergebnishaushalt: Ansatzkorrekturen mit Verwaltungsvorschlägen:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zu Liste 3 Ergebnishaushalt: Anträge der Fraktionen und sonstige Anträge über die noch – im Einzelfall – abgestimmt werden muss:

Siehe entsprechende Liste der Anlage „Ergebnis Änderungsliste gesamt“ zur Niederschrift.

Abstimmungsergebnis zu Liste 1 Investitionen: Auflistung der erledigten oder zurückgezogenen Anträge:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zu Liste 2 Investitionen: Ansatzkorrekturen mit Verwaltungsvorschlägen:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zu Liste 3 Investitionen: Anträge der Fraktionen und sonstige Anträge über die noch – im Einzelfall – abgestimmt werden muss:

Siehe entsprechende Liste der Anlage „Ergebnis Änderungsliste gesamt“ zur Niederschrift.

Abgedruckter Beschlussvorschlag:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gegenüber dem vorgelegten Entwurf nachfolgende Änderungen (siehe Änderungslisten):
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Beratungsergebnis die Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen, einschließlich der fortgeschriebenen Ergebnis- und Finanzplanung und der fortgeschriebenen Teilpläne (inkl. der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) bis 2022, fertig zu stellen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht über den Hildener Bürgerhaushalt 2019 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis über den abgedruckten Beschlussvorschlag:

Einstimmig beschlossen

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

10.1 Anfrage BA: Nichtteilnahme an den jüdischen Kulturtagen

Rm. Reffgen / BA verlas folgende Anfrage:

„Die besonders schlimmen Ausschreitungen und die Vielzahl der Morde des 9. November 1938 haben im Hilden der Nachkriegs- und Jetztzeit eine besondere Sensibilität gegenüber dem Holocaust und der Judenverfolgung bewirkt. Die Stadt gibt sich 80 Jahre nach der Reichspogromnacht ihrer besonderen historischen Verantwortung bewusst und lässt durch vielfältige Aktionen gerne erkennen, dass sie die Lektion aus der Geschichte gelernt hat. Das ist gut und der schrecklichen Erfahrung angemessen.

Umso mehr verwundert es, dass die "Jüdischen Kulturtage Rhein-Ruhr" in diesem Jahr ohne Hildener Beteiligung stattfinden. Bei den Jüdischen Kulturtagen handelt es sich um ein gemeinsames Projekt vieler Kommunen, einzelner Kreise, dem Landschaftsverband Rheinland, dem Kultursekretariat Wuppertal und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein. Sie finden in diesem Jahr zum 5. Mal statt. Wie dem Programm des kurz vor der Neuauflage stehenden Projekts zu entnehmen ist, sind zwar wieder viele Städte der Regionen Rheinland, Ruhrgebiet und Bergisches Land als Mitveranstalter, Förderer und gastgebende Aufführungsorte dabei, nicht jedoch - und damit anders als noch beim letzten Mal vor vier Jahren - Hilden.

Bekanntlich geht die Strahlkraft der "Jüdischen Kulturtage" weit über die hiesigen Regionen hinaus. Sie verstehen sich mit einigen hundert Veranstaltungen als größtes jüdisches Kulturfestival in der Bundesrepublik, voller kultureller Höhepunkte. Erfahrungsgemäß hinterlassen sie große Spuren künstlerischen Schaffens und gelten als eindrucksvolle Bereicherung kultureller Vielfalt. Das interessierte Hildener Publikum wird sich gerne an Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Konzerte aus diesem Veranstaltungsprojekt hier bei uns erinnern, die das kulturelle Leben in Hilden um einige Facetten erweitert haben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- *Was hat die Stadt bewogen, aus dem Kreis der mitveranstaltenden Kulturämter, Förderer und Aufführungsorte der "Jüdischen Kulturtage" auszusteigen?*
- *Wer hat diese Entscheidung zu verantworten?*
- *Hat der Kulturausschuss mitgewirkt, oder ist der Ausschuss wenigstens über die Nichtbeteiligung*

der Stadt Hilden in Kenntnis gesetzt worden?

- *Wie hoch war die finanzielle Beteiligung der Stadt in der Vergangenheit?*
- *Wie gedenkt die Verwaltung künftig mit dem Thema "Jüdische Kulturtage" umzugehen?*

gez. Rm Reffgen“

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Birgit Alkenings / Datum
Vorsitzende

Geri Schwenger / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro